

gemeindearlesheim



2017

Budget

[Titelseite](#)

Gerüst Sanierung Turnhalle Gerenmatte 4, Detailansicht

inhalt budget

Ergebnisübersicht // 03

Funktionale Gliederung // 05

Artengliederung // 07

Investitionen // 11

Bericht Rechnungsprüfungskommission // 15

ergebnisübersicht

alle Angaben in CHF

	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	50'595'100	50'920'100	48'564'520	48'714'520	48'337'792	48'563'895
Betriebliches Ergebnis						
Aufwandüberschuss		852'750		829'290		1'396'412
Ertragsüberschuss						
Ergebnis aus Finanzierung						
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	1'177'750		979'290		766'416	
Operatives Ergebnis						
Aufwandüberschuss						629'996
Ertragsüberschuss	325'000		150'000			
Ausserordentliches Ergebnis						
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss					856'100	
Gesamtergebnis						
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	325'000		150'000		226'104	
Investitionsrechnung	7'575'000	1'220'000	8'278'000	1'090'000	3'145'009	
Zunahme der Nettoinvestitionen		6'355'000		7'188'000		3'145'009
Abnahme der Nettoinvestitionen						

Kommentar

Erfolgsrechnung

Das Budget für das Jahr 2017 sieht einen Aufwand von 50'595'100 und einen Ertrag von 50'920'100 vor. Daraus ergibt sich ein Mehrertrag (Gewinn) von 325'000. Damit fällt das Budget 2017 um 175'000 besser aus als das Vorjahresbudget.

Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, ein positives Budget ohne Steuererhöhung vorzulegen, wobei das Angebot an öffentlichen Dienstleistungen sinnvoll erhalten und die Infrastruktur werterhaltend unterhalten und ergänzt werden soll. Bei den Investitionen hat er klare Prioritäten gesetzt.

Investitionsrechnung

Die Investitionsausgaben für Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens betragen total 7'575'000, die Investitionseinnahmen 1'220'000. Es ergeben sich somit Nettoinvestitionen von 6'355'000.

An Investitionen ins Finanzvermögen, die nicht Bestandteil der Investitionsrechnung sind, ist der Verkauf von Grundstücken gemäss der vom Gemeinderat definierten Finanzstrategie im Umfang von 2,5 Millionen geplant (werden der Gemeindeversammlung separat zur Beschlussfassung unterbreitet). Zusätzlich ist die Innensanierung der Liegenschaft Bromhübelweg 20 geplant – diese Investition wird mit dem Budget bewilligt.

Unter Berücksichtigung der (Des-)Investitionen ins Finanzvermögen ergeben sich Nettoinvestitionen von 3'945'000.

Kennzahlen: Selbstfinanzierung

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, inwieweit Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von 100% entspricht dabei einer vollständigen Finanzierung der Nettoinvestitionen durch eigene Mittel. Aufgrund der kumulierten Werte über mehrere Jahre lässt sich erkennen, inwieweit die Investitionen selbst- oder fremdfinanziert sind.

Mit dem Bruttoüberschuss von 2'698'900 und unter Berücksichtigung der Veränderungen bei den Spezialfinanzierungen können die gesamten Nettoinvestitionen nur zu 39% (Vorjahresbudget 31%) aus laufenden Mitteln finanziert werden. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 63% (Vorjahresbudget 42%). Die mittel- und langfristige Verschuldung beträgt weiterhin 25,5 Millionen. Zur Finanzierung der laufenden Investitionen müssen zusätzliche Mittel aufgenommen werden.

Kennzahlen: Kapitaldienstanteil

Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist, wobei ein hoher Anteil auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hinweist.

Mit einem Wert von 5% im aktuellen Budget, 5,5% im Vorjahresbudget sowie 5,8% in der Rechnung 2015 und 5,7% in der Rechnung 2014 ist eine «tragbare Belastung» gegeben.

funktionale gliederung

Total Aufwand & Ertrag	Budget 2017 netto	Budget 2016 netto	Verbesserung	Rechnung 2015 netto
			Verschlechterung	
Aufwandüberschuss			gegenüber dem	
Ertragsüberschuss	325'000	150'000	Vorjahresbudget	226'104
0) Allgemeine Verwaltung	4'132'980	4'130'260	↓ 2'720	3'871'710
1) Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'046'270	1'084'730	↑ 38'460	1'067'790
2) Bildung	11'525'890	10'838'750	↓ 687'140	10'136'609
3) Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	2'713'810	2'744'990	↑ 31'180	2'569'146
4) Gesundheit	2'676'100	2'427'520	↓ 248'580	2'363'761
5) Soziale Sicherheit	5'105'610	4'362'240	↓ 743'370	4'403'953
6) Verkehr	3'044'800	3'013'400	↓ 31'400	2'956'819
7) Umweltschutz und Raumordnung	774'990	709'710	↓ 65'280	684'361
8) Volkswirtschaft	-155'600	-165'950	↓ 10'350	-150'533
9) Finanzen und Steuern	-31'189'850	-29'295'650	↑ 1'894'200	-28'129'721

Kommentar

0 - Allgemeine Verwaltung > Personalaufwand (wird durch Minderaufwendungen – vor allem im Bereich Informatik – kompensiert)

1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit > Sinkende Kosten für die KESB (der Gemeinde Arlesheim) > weniger Kosten bei der Feuerwehr > steigende Kosten beim Bevölkerungsschutzverbund BSV Birs (neues Fahrzeug, Aussen-WK, keine Vermietung ALST mehr)

2 - Bildung > Höherer Personalaufwand der Schulen (höhere LohnEinstufung beim Lehrpersonal Kindergarten, erstmals für ein ganzes Jahr; eine zusätzliche Schulklasse, erstmals für ein ganzes Jahr; mehr Schul-lager / Freifachkurse; höhere Stellvertretungskosten)

3 - Kultur, Sport, Freizeit, Kirche > Erstmalige Abschreibungen der Investitionsbeiträge an die Dom-Innenrenovation / neuestheater.ch

4 - Gesundheit > Mehrkosten bei den Pflegekostenbeiträgen (210'000) > Mehrkosten bei der ambulanten Krankenpflege (Spitex) > sinkende Kosten für Beiträge an die Pflege zu Hause

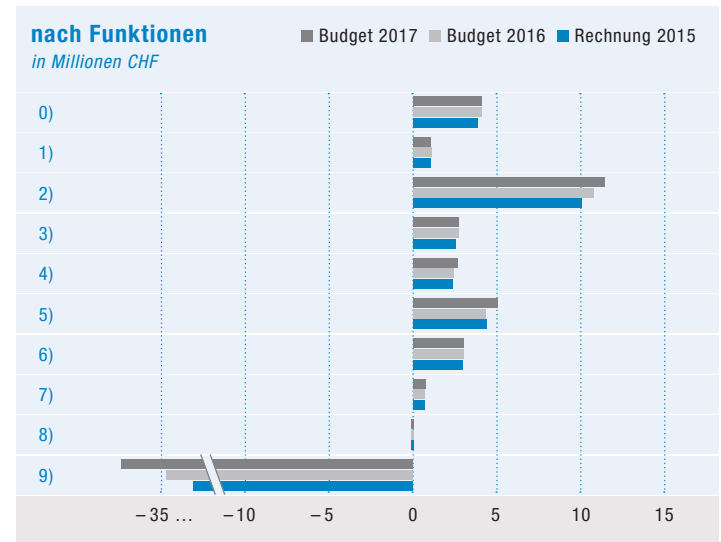
5 - Soziale Sicherheit > Höhere Kosten für die Ergänzungsleistungen (557'600, Neuregelung per 1.1.2016, die im Budget 2016 nicht abgebildet wurde) > Zunahme der Subventionen für den Wohnungsbau > höhere Unterstützungsleistungen bei der Sozialhilfe > höherer Personalaufwand bei der Sozialberatung

6 - Verkehr > Anschaffungen von Fahrzeuganhängern

7 - Umweltschutz und Raumordnung > Höherer Aufwand im Bereich Naturschutz

8 - Volkswirtschaft > Mehrkosten Unterhalt des Rebbergs

9 - Finanzen und Steuern > Steigende Steuererträge, wiederum keine Steuereinnahmen aus Vorjahren > weniger Aufwand für Finanz- und Lastenausgleich (Neuregelung bezüglich Ergänzungsleistungen)



artengliederung

teil I

	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	50'595'100	50'920'100	48'564'520	48'714'520	48'337'792	48'563'895
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss	325'000		150'000		226'104	
Aufwand	50'595'100		48'564'520		48'337'792	
30) Personalaufwand	19'819'780		18'794'240		18'489'294	
31) Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'296'870		9'848'300		10'029'287	
33) Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'373'900		2'259'590		2'333'874	
34) Finanzaufwand	492'200		684'140		844'956	
35) Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	166'600		271'630		1'047'944	
36) Transferaufwand	16'274'350		15'510'620		14'457'040	
39) Interne Verrechnung	1'171'400		1'196'000		1'135'397	

Kommentar

Die aufgeführten Abweichungen beziehen sich auf den Vergleich mit dem Budget 2016.

Aufwand + 2'030'580 + 4,18%

30 - Personalaufwand + 1'025'540 + 5,46%

> Mehraufwand KESB (+ 90'000, rechnungsneutral) > Löhne Lehrkräfte (+ 549'810) Lehrkräfte Kindergarten neue Lohnklasse / eine zusätzliche Klasse Primarschule, seit 1.8.2016 – erstmals für ein ganzes Jahr > Sozialleistungen total (+ 201'390)

31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand + 448'570 + 4,55%

> Mehraufwand bei KESB (+ 310'000 rechnungsneutral) > verschiedene Anschaffungen (u.a. Fahrzeuganhänger), höhere Unterhaltskosten Strassen etc.

33 - Abschreibungen + 114'310 + 5,06%

> Abnahme für altes Verwaltungsvermögen (– 53'400) > Zunahme für abgeschlossene Projekte (+ 123'760) > Abschreibung Beitrag an Dom-Innenrenovation / neuestheater.ch (+ 43'950)

34 - Finanzaufwand – 191'940 – 28,06%

> Kein Zinsaufwand für Geldaufnahme (– 125'000) > Reduktion Vergütungszinssatz für Steuervorauszahlungen (– 58'000)

35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (SF) – 105'030 – 38,67%

> Weniger Gewinn bei der SF Wasserversorgung (– 117'800) > Gewinn bei der SF Abfallbeseitigung anstelle von Verlust (+12'800)

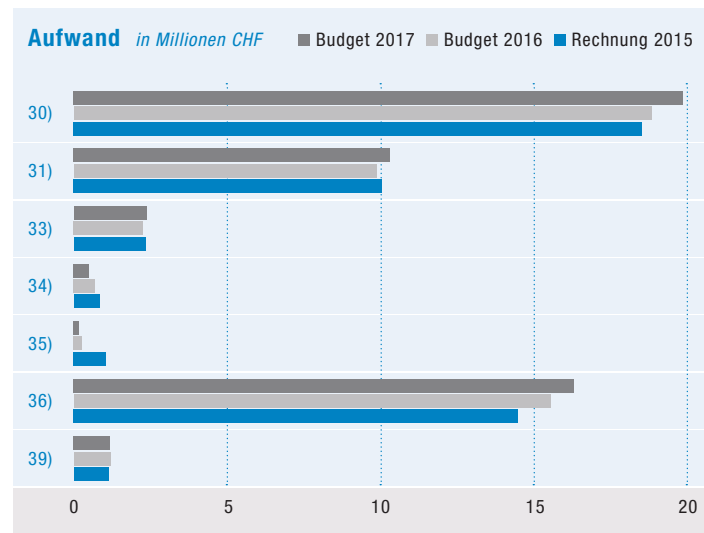
36 - Transferaufwand + 763'730 + 4,92%

> Finanzausgleich (– 174'000) > Ergänzungsleistungen an den Kanton (+ 557'600, siehe auch höherer Transferertrag) > Pflegekostenbeiträge

(+ 210'000) > Asylwesen (+ 130'000, rechnungsneutral) > Kosten für Beiträge an die Pflege zu Hause (– 33'000) > Beiträge für den Bevölkerungsschutzverbund BSV Birs (+ 56'450) > höhere Beiträge (Jugendhaus – 41'580; private Spitex + 30'000; Wohnungen St.-Ottilien-Stiftung + 29'455)

39 - Interne Verrechnungen – 24'600 – 2,06%

> Weniger Kosten zwischen dem Kindes- und Erwachsenenschutz (Funktion 1401) und der Sozialberatung (Funktion 5790), siehe auch beim Ertrag «49 - Interne Verrechnungen»



	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ertrag		50'920'100		48'714'520		48'563'895
40) Fiskalertrag		35'785'000		34'750'000		33'785'856
41) Regalien und Konzessionen		243'800		247'700		234'650
42) Entgelte		6'983'500		6'481'560		6'852'526
43) Verschiedene Erträge				30		103
44) Finanzertrag		1'669'950		1'663'430		1'611'371
45) Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		375'550		423'210		96'866
46) Transferertrag		4'690'900		3'952'590		3'991'027
48) Ausserordentlicher Ertrag						856'100
49) Interne Verrechnung		1'171'400		1'196'000		1'135'397

Kommentar

Ertrag + 2'205'580 + 4,53%

40 - Fiskalertrag + 1'035'000 + 2,98%

> Steuerertrag bei den natürlichen Personen (+ 935'000) > mehr Quellensteuern (+ 30'000) > Steuerertrag bei den juristischen Personen (+ 35'000) > Nach- und Strafsteuern (+ 35'000)

41 - Regalien und Konzessionen - 3'900 - 1,57%

42 - Entgelte + 501'940 + 7,74%

> Mehrertrag bei KESB (+ 254'100, rechnungsneutral) > Gebühreneinnahmen / Rückerstattungen KESB Gemeinde (+ 57'000) > Kursgelder Musikschule (+ 24'150) > Gebühreneinnahmen Wasser / Abwasser (+ 133'000) > Rückerstattungen für Teilleistungslohnstellen Werkhof (+ 32'200) > Gebührenerhöhung Feuerungskontrolle (+ 27'500) > Busseneinnahmen (+ 34'000) > entfallende Einnahmen Nachttaxi (- 9'000) > Einnahmen Gebühren Friedhof (- 8'000) > weniger Elternbeiträge Kinder- und Jugendzahnpflege (- 30'000)

43 - Verschiedene Erträge - 30 - 100%

44 - Finanzertrag + 6'520 + 0,39%

> Feste Vermietung von Parkplätzen in der Einstellhalle

45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (SF) - 47'660 - 11,26%

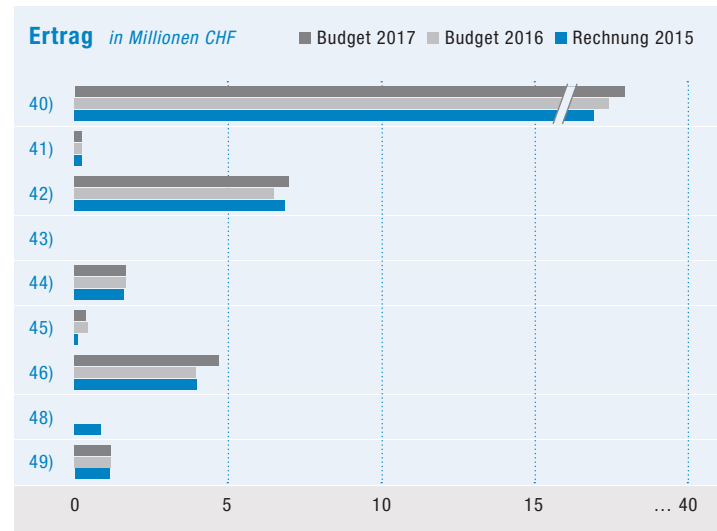
> Weniger Verlust bei der SF Abwasserbeseitigung (- 60'900) > Gewinn anstelle von Verlust bei der SF Abfallbeseitigung (- 1'750) > Fondsentnahme Trottefonds für Kulturprojekt (+ 15'000)

46 - Transferertrag + 738'310 + 18,68%

> Entschädigung für KESB (+ 145'900, rechnungsneutral) > Abgeltung vom Kanton für Ergänzungsleistungen etc. (+ 463'680, siehe auch höherer Transferaufwand) / HarmoS (+ 23'750) > Asylwesen (+ 130'000, rechnungsneutral) > Entschädigungen vom Kanton für Sozialhilfe (- 50'000) > für Gewerbeparkkarten (+ 12'000) > Beitrag für Kinder- und Jugendzahnpflege (+ 12'500)

49 - Interne Verrechnungen - 24'600 - 2,06%

> Siehe entsprechende Ausführungen beim Aufwand



	Bruttoinvestitionen pro 2017	Kredit total	Kreditbewilligung
Verwaltungsvermögen	7'575'000	18'891'000	
Grundstücke	230'000	240'000	
Ökologische Aufwertung Rebberg	230'000	240'000	mit Budget 2016
Strassen / Verkehrswege	985'000	1'025'000	
Diverse Strassenbauten	760'000	800'000	mit Budget 2016
Wiesenweg / Kreuzmattweg			
Ersatz Strassenbeleuchtung 2017	150'000	150'000	mit Budget 2017
Ermitagestrasse	75'000	75'000	mit Budget 2017
Wasserbau	90'000	90'000	
Dammkronensanierung Weiher Ermitage	90'000	90'000	mit Budget 2015
Übrige Tiefbauten	1'740'000	2'140'000	
Wasserleitungsnetz	470'000	470'000	mit Budget 2015 / 2016
Transitleitung	500'000	900'000	mit Budget 2015
Kanalisationsanlagen Vorjahre	420'000	420'000	mit Budget 2016
Kanalsanierungen 2017	350'000	350'000	mit Budget 2017
Hochbauten	3'935'000	14'406'000	
Domplatzschulhaus, Innenausbau HarmoS	160'000	800'000	Sondervorlage 30.10.2013
Gerenmatte 1, Innenausbau HarmoS	220'000	550'000	Sondervorlage 30.10.2013
Gerenmatte 1, Aula	85'000	85'000	mit Budget 2017
Ersatz Fall- / Schiebewand			
Sanierung Turnhalle Gerenmatte 4	2'700'000	7'770'000	Sondervorlage 9.4./5.11.2014

Kommentar

Werden mit der Genehmigung des Budgets beschlossen
Jahrestranchen, bereits mit früheren Budgets / Sondervorlagen bewilligt

Grundstücke

Ökologische Aufwertung Rebberg 230'000

Externe Kostenbeteiligung von mindestens 140'000.

Strassen / Verkehrswege

Wiesenweg Baselstrasse bis Wendeplatz 270'000

Kreuzmattweg bis Grenze Münchenstein 490'000

Aufgrund der Arbeiten an der Birseckstrasse (Nachtragskredit) sind diese Investitionen auf das Folgejahr verschoben worden.

Strassenbeleuchtung, Tranche 2017 150'000

Abschnittsweiser Ersatz der alten Beleuchtung durch neue LED-Leuchten.

Ermitagestrasse (Andlauerweg bis Tramübergang) 75'000

Vorarbeiten für ein späteres Gesamtprojekt inkl. Werkleitungen.

Wasserbau

Dammkronensanierung Weiher Ermitage 90'000

Die Ausführungsplanung hat sich weiter verzögert und die genaue Umsetzung muss noch geklärt werden.

Übrige Tiefbauten

Wiesenweg Baselstrasse bis Wendeplatz 120'000

Kreuzmattweg bis Grenze Münchenstein 170'000

Quellenweg 180'000

Aufgrund der Arbeiten an der Birseckstrasse (Nachtragskredit) sind diese Investitionen auf das Folgejahr verschoben worden.

Transitleitung 500'000

Die Arbeiten haben sich verzögert und sollen 2017 abgeschlossen werden.

Wiesenweg Baselstrasse bis Wendeplatz 190'000

Kreuzmattweg bis Grenze Münchenstein 230'000

Aufgrund der Arbeiten an der Birseckstrasse (Nachtragskredit) sind diese Investitionen auf das Folgejahr verschoben worden.

Kanalsanierungen 2017 350'000

Jahrestranche für Sanierungen aufgrund der 2015 aktualisierten Aufnahmen.

Hochbauten

Domplatzschulhaus, Ausbau für HarmoS 160'000

Gerenmatte 1, Ausbau für HarmoS 220'000

Aufgrund der Verzögerungen bei der Sanierung des Turnhallengebäudes Gerenmatte 4, konnten die Arbeiten nicht abgeschlossen werden. Der Restbetrag ist für das Jahr 2017 aufgeführt.

Gerenmatte 1, Aula: Falt- und Schiebewand 85'000

Ersatz der nicht mehr funktionstüchtigen Anlage.

Sanierung Turnhalle Gerenmatte 4 2'700'000

Der Restbetrag ist für das Jahr 2017 aufgeführt.

	Bruttoinvestitionen pro 2017	Kredit total	Kreditbewilligung
Hochbauten <i>(Fortsetzung von S. 11)</i>			
«Unser Saal»	50'000	250'000	mit Budget 2013
«Unser Saal» (Wettbewerb)	100'000 *	200'000	Gesamtbetrag mit Budget 2017
Reservoir	120'000	160'000	mit Budget 2014
Neues Reservoir mit Dornach	500'000 *	4'691'000	Sondervorlage
Mobilien	295'000	370'000	
Möblierung HarmoS	210'000	285'000	mit Budget 2016
Kommunalfahrzeug 2017	85'000	85'000	mit Budget 2017
Immaterielle Anlagen	300'000	520'000	
Testplanung Neu-Arlesheim	70'000	100'000	mit Budget 2015
Testplanung Neu-Arlesheim (Nachtrag)	30'000	30'000	mit Budget 2017
Revision Ortskernplanung	100'000 *	290'000	Gesamtbetrag mit Budget 2017
Testplanung Postplatz	100'000	100'000	mit Budget 2017
Finanzvermögen	-2'410'000	-2'410'000	
Abgabe von Grundstücken / Liegenschaften	-2'500'000	-2'500'000	Sondervorlage
Innensanierung Liegensch. Bromhübelweg 20	90'000	90'000	mit Budget 2017
Total Investitionsvorhaben (ohne Finanzvermögen)		7'365'000 *	7'365'000
Bereits an früheren Gemeindeversammlungen bewilligte Investitionsvorhaben		6'000'000	- 100'000
Mit der Genehmigung des Budgets 2017 werden bewilligt für das Verwaltungsvermögen		1'365'000	- 190'000
Mit der Genehmigung des Budgets 2017 werden bewilligt für das Finanzvermögen		90'000	+ 500'000
			<u>7'575'000</u>

Kommentar

Werden mit der Genehmigung des Budgets beschlossen

Jahrestanchen, bereits mit früheren Budgets / Sondervorlagen bewilligt

Hochbauten *(Fortsetzung von S. 12)*

«Unser Saal» 50'000

Der Restbetrag ist für das Jahr 2017 aufgeführt.

«Unser Saal»* 200'000

Gesamtkredit für den geplanten Wettbewerb, der in den Jahren 2017 und 2018 erfolgen soll.

Reservoir 120'000

Für die Planungsvorbereitungen für das neue Reservoir mit Dornach.

Neues Reservoir mit Dornach*

Gesamtkosten von 4'691 Millionen, die mittels Sondervorlage unterbreitet werden.

Mobilien

Möblierung Schulräume HarmoS 210'000

Infolge Verzögerungen bei den Bauarbeiten verzögert sich auch die Anschaffung der notwendigen Möblierung.

Kommunalfahrzeug 85'000

Ersatz des Iveco Gas, der das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat.

Übrige immaterielle Anlagen

Testplanung Neu-Arlenheim 30'000 (Nachtrag) / 70'000

Nachtrag, damit die Arbeiten abgeschlossen werden können (es konnten nicht alle Eigentümer zum Mitmachen motiviert werden).

Revision Ortskernplanung* 290'000

Gesamtkredit, wobei dieses Projekt in den Jahren 2017 bis 2019 ausgeführt werden soll.

Testplanung Postplatz 100'000

Zusammen mit der Stiftung Landruhe soll eine ortsverträgliche und den Eigenheiten der Gemeinde entsprechende Planung erfolgen.

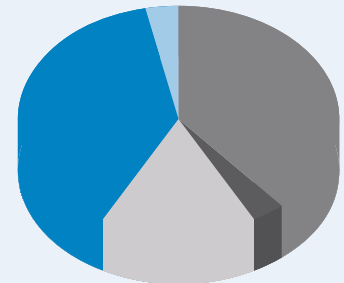
Die **Investitionen ins Finanzvermögen** (nicht Bestandteil der Investitionsrechnung): Die geplanten Grundstücksverkäufe werden der Gemeindeversammlung später unterbreitet.

Innensanierung Liegenschaft Bromhübelweg 20 90'000

Sanierung zwecks Wiedervermietung.

Investitionen nach Funktionen

- 45% Bildung
- 3% Kultur, Sport, Freizeit, Kirche
- 14% Verkehr
- 35% Umweltschutz und Raumordnung
- 3% Volkswirtschaft



bericht rechnungsprüfungskommission

1. Auftrag und Prüfungsgebiete

Im Rahmen unseres Prüfungsauftrags hat die RPK gemäss § 158 des Gemeindegesetzes das Budget 2017, die Investitionsrechnung 2017 und den Finanzplan 2017 – 2021 kritisch begutachtet und basierend darauf eine finanzpolitische Würdigung vorgenommen.

2. Durchführung

Anlässlich der Besprechung vom Donnerstag, 15. September 2016, mit dem zuständigen Gemeinderat für Finanzen sowie dem Vertreter der Gemeindeverwaltung haben wir die relevanten Unterlagen und weitergehende Informationen erhalten. Die sich für uns ergebenden Fragen wurden von der Gemeinde am 20. September 2016 schriftlich beantwortet.

3. Ergebnisse

Aufgrund unserer Arbeit stellen wir fest, dass das Budget 2017 den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Das Budget 2017 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 325'000 aus. Die budgetierten Steuer- und Gebühreneinnahmen decken im Finanzplan 2017 – 2021 den laufenden Aufwand.

Die in den nächsten Jahren budgetierten Investitionen führen zu einer Zunahme der Verschuldung. Aktuell belaufen sich die mittel- und langfristigen Schulden auf CHF 25,5 Mio. (Stand 1.1.2016), was rund 73% der budgetierten Steuereinnahmen 2016 von CHF 34,8 Mio. entspricht. Unter Berücksichtigung der geplanten Landverkäufe von CHF 2,5 Mio. pro Jahr wird die Verschuldung Ende 2017 voraussichtlich rund CHF 27,0 Mio. betragen. Die Gemeinde überschreitet damit die selbst auferlegte Verschuldungsgrenze von 60% der jeweiligen pro Jahr anfallenden Steuereinnahmen

(Verschuldung Ende 2017 wird auf 75% der Steuereinnahmen 2017 veranschlagt). Weiter stellt die RPK fest, dass die angestrebte Verschuldung von CHF 24,1 Mio. per Ende 2021 auf einem Steuersatz von 47% für die Jahre 2019 – 2021 (heute 45%) basiert. Die geplante Reduktion des Fremdkapitals ist nach Ansicht der RPK nur dann erreichbar, wenn keine unvorhergesehenen Investitionen und Ausgaben getätigt werden müssen und die geplanten Landverkäufe am Markt umgesetzt werden können und von der Gemeindeversammlung auch bewilligt werden.

Der Beitrag an den Finanzausgleich wurde mit CHF 6'295'000 budgetiert (Budget 2016: CHF 6'469'000 / Rechnung 2015: CHF 5'907'357).

4. Antrag

Wir empfehlen der Gemeindeversammlung, das Budget 2017 zu genehmigen.

Arlesheim, 4. Oktober 2016

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Arlesheim

Huber Christoph
Obmann



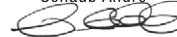
Felchlin Johannes
Stellvertretender Obmann



Arnet Thomas



Schaub André



Zeidler Daniel



gemeindearlesheim



2017 – 2021

Finanzplan

[Titelseite](#)

Gerüst Sanierung Turnhalle Gerenmatte 4, Gesamtansicht

inhalt finanzplan

Finanzplan // 03

Investitionsplan // 07

finanzplan 2017–2021

teil I

alle Angaben in Tausend CHF

	2017	2018	2019	2020	2021
Gemeindesteuerfuss	45%	45%	47%	47%	47%
Ertrag					
Fiskalertrag (Steuereinnahmen)	35'785	36'472	38'699	39'444	40'204
Entgelte	6'983	7'052	7'122	7'194	7'266
Übriger Ertrag	8'152	8'005	8'062	8'107	8'177
Total Ertrag	50'920	51'529	53'883	54'745	55'647
Aufwand					
Personalaufwand	19'820	20'117	20'419	20'725	21'036
Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'297	10'400	10'504	10'609	10'715
Transferaufwand, übriger Aufwand	17'612	17'786	17'996	18'124	18'347
Finanzaufwand	492	586	622	582	492
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'374	2'650	2'645	2'730	2'697
./. Total Aufwand	50'595	51'539	52'186	52'770	53'287
= Ergebnis Erfolgsrechnung	325	- 10	1'697	1'975	2'360
+ Abschreibungen	2'374	2'650	2'645	2'730	2'697
./. Veränderungen Sonderfinanzierungen	209	205	232	354	375
= Selbstfinanzierung / Cashflow	2'490	2'435	4'110	4'351	4'682

Kommentar

Wozu ein Finanzplan?

Der Finanzplan ist ein Planungsinstrument des Gemeinderates. Er beschreibt auf 5 Jahre hinaus die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindeaufgaben und den voraussichtlichen Finanzbedarf.

Mit dem Finanzplan werden keine Ausgaben oder Einnahmen (z. B. Steuersatz) beschlossen. Der Finanzplan wird der Gemeindeversammlung als Information zur Kenntnis gebracht. Die Ausgaben können sich im Laufe der kommenden 5 Jahre verändern oder es können sich neue Finanzierungsmöglichkeiten erschliessen. Rechtlich verbindlich ist immer nur das von der Gemeindeversammlung bewilligte Jahresbudget.

Planungsannahmen Erfolgsrechnung

Der Finanzplan bildet die Fortschreibung der Daten des Budgets 2017 mit folgenden jährlichen Parametern:

> Allgemeine Teuerung:	1%
> Personalaufwand inkl. Stufenanstiegen:	1,5%
> Wohnbevölkerung:	konstant (9'300)
> Zunahme Steuereinnahmen natürliche Personen:	2%
> Zunahme Steuereinnahmen juristische Personen:	0,5%

Änderungen sind in den einzelnen Jahren entsprechend berücksichtigt. Die Steuersatzerhöhung von 45% auf 47% konnte wiederum um ein Jahr verschoben werden. Der Beitrag an den Finanzausgleich entspricht der aktuellen gesetzlichen Regelung. Auf den in den bisherigen Finanzplänen ausgewiesenen Korrekturfaktor wird ab diesem Finanzplan ver-

zichtet. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die realisierten Rechnungsergebnisse jeweils näher bei den budgetierten Werten lagen als in der Vergangenheit. Durch den Verzicht auf den Korrekturfaktor zeigt sich nun im Finanzplan eine realistischere Entwicklung der Gemeindefinanzen auf.

Selbstfinanzierung / Selbstfinanzierungsgrad

Die Selbstfinanzierung entspricht dem privatwirtschaftlichen Begriff des Cashflow. Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Dabei lässt sich im Vergleich über mehrere Jahre erkennen, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von weniger als 100% bedeutet Neuverschuldung, ein über 100% liegender bedeutet Schuldenabbau. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt gemäss Budget 2017 gesamthaft nur 39% (unter Einbezug des Finanzvermögens 63%). Das heisst, dass die Investitionen nur durch zusätzliche Verschuldung finanziert werden können. Unter Einbezug der Desinvestitionen im Finanzvermögen stabilisiert sich die Verschuldung. Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, mittelfristig einen Selbstfinanzierungsgrad von 100% zu erreichen. Ebenso soll die Verschuldung 60% der Steuereinnahmen nicht überschreiten.

finanzplan 2017–2021

teil II

	2017	2018	2019	2020	2021
= Selbstfinanzierung / Cashflow	2'490	2'435	4'110	4'351	4'682
./. Nettoinvestitionen	3'945	2'915	2'116	4'590	4'895
Selbstfinanzierungsgrad inkl. Finanzvermögen	63%	84%	194%	95%	96%
= Kapitalbedarf	- 1'455	- 480	1'994	- 239	- 213
Stand jeweils Ende Jahr					
Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	8'879	8'868	10'566	12'541	14'899
Verschuldung zu Jahresende	27'000	27'400	25'500	25'700	25'900
Verschuldung zu Jahresende in % Steuereinnahmen	75%	75%	66%	65%	64%
Maximalverschuldung	Der Gemeinderat hat für die Planungsperiode eine Verschuldungslimite von maximal 60% des Fiskalertrags (Steuereinnahmen) festgelegt.				24'100

Kommentar

Fazit

Mit den heutigen Planungsannahmen werden positive Jahresergebnisse generiert. Damit kann bei leicht steigenden Abschreibungen ein zunehmender Cashflow generiert werden. Die Verschuldung kann stabilisiert werden. Die Liquiditätssituation bleibt angespannt, die gesetzten Ziele (Verschuldung, Selbstfinanzierungsgrad) können knapp nicht erreicht werden. Der Gemeinderat beabsichtigt nach ersten Erfahrungen ohne Korrekturfaktor, zusätzliche Massnahmen zu definieren, die es erlauben, diese Limiten wieder einzuhalten.

Per Ende 2021 würde sich eine Verschuldung pro Einwohner/-in von rund 2'785 oder 64% der voraussichtlichen Steuereinnahmen ergeben. Damit kann das gesteckte Ziel von einer maximalen Verschuldung von 60% der Steuereinnahmen zum Ende der Betrachtungsperiode knapp nicht erreicht werden.

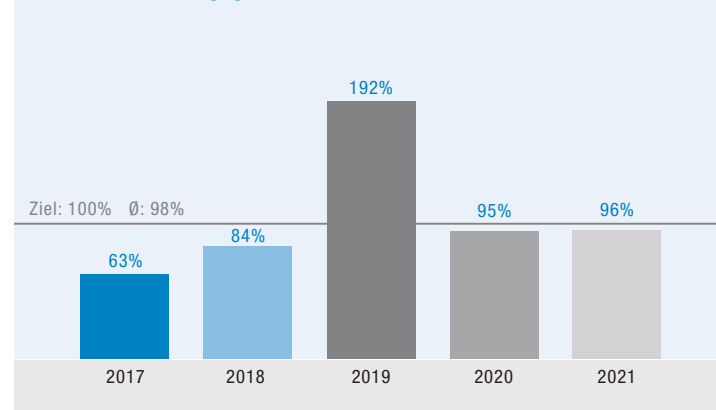
Kanton Stand Ende 2015: 2'017 bzw. 73% der Steuereinnahmen

Andere Gemeinden Stand Ende 2015:

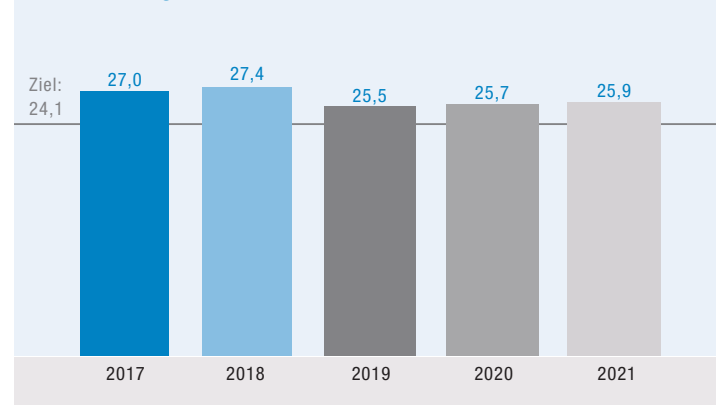
Aesch	1'662
Allschwil	2'827
Arlesheim	2'774
Binningen	800
Muttenz	4'608
Oberwil	1'354
Reinach	2'009

Quelle: Statistisches Amt Basel-Landschaft

Selbstfinanzierungsgrad



Verschuldung zu Jahresende in Millionen CHF



investitionsplan 2017–2021

teil I

	2017	2018	2019	2020	2021	Total
Allgemeine Verwaltung				175	150	325
Gemeindehaus, Raumprogramm etc.				175	150	325
Bildung	3'375	195	205	370	325	4'470
Primarschulen Gerenmatte (G) / Domplatz HarmoS	380					380
Gerenmatte 4 (Turnhallen; Räumlichkeiten etc.)	2'700					2'700
Turnhalle Domplatz (Mehrzweckhalle)				25	150	175
Primarschule G1, Aula, Ersatz Falt-/Schiebewand	85					85
Möbiliar Primarschule	210	75	75	75	75	510
Primarschule Domplatz, Wärmedämmung Dach					100	100
Primarschule G1, WC-Anlagen inkl. Platten				270		270
Primarschule G1, Ersatz Flachdach		120				120
Kindergarten Blauenstrasse, Nasszellen			130			130
Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	240	100	700	2'140	2'855	6'035
«Unser Saal», Wettbewerb, Projekt, Ausführung	150	100	500	2'000	2'500	5'250
Trotte, Sanierung Wand- und Bodenbeläge				140		140
Schwimmbad, Ersatz Flachdach Garderobe			200			200
Dreifachsporthalle, Sanierung HLK					225	225
Dreifachsporthalle, Sanierung Wand-, Bodenbeläge					130	130
Ermitage, Sanierung Dammkrone	90					90
Soziale Sicherheit		280				280
General-Guisan-Str. 9, Sanierung Wohnungen		280				280

Kommentar

Investitionsplanung

Mit durchschnittlich 5,2 Millionen pro Jahr verharren die Investitionen ins Verwaltungsvermögen auf hohem Niveau. Durch die geplanten Desinvestitionen im Finanzvermögen (Verkauf von Grundstücken) werden diese etwas gedämpft. Mit total 8,8 Millionen werden im Bereich «Umweltschutz und Raumordnung» die grössten Investitionen der Betrachtungsperiode getätigt. Dies aufgrund des geplanten Reservoirneubaus. Investitionen über total 6,1 Millionen sind im Bereich «Verkehr» vorgesehen. Da in der Betrachtungsperiode «Unser Saal» gebaut werden soll, fällt im Bereich «Kultur, Sport, Freizeit, Kirche» ein Investitionsvolumen von 6,0 Millionen an. Im Bereich «Bildung» bildet die Sanierung der Turnhalle Gerenmatte 4 den Investitionsschwerpunkt. Gesamthaft fallen in diesem Bereich Investitionen von noch 4,5 Millionen an. Die Investitionen im Einzelnen (Investitionen 2017 siehe in den Erläuterungen zum Budget):

Allgemeine Verwaltung

Die Projektierung des neuen Raumprogramms sowie das Projekt «Verwaltung unter einem Dach» sind verschoben worden und sollen erst später als bisher geplant bzw. erst in den Jahren 2020 und 2021 und in Koordination mit der Planung der Sanierung der Mehrzweckhalle (Turnhalle Domplatz) angegangen werden.

Bildung

Bis 2017 soll die Sanierung der Turnhalle Gerenmatte 4 inkl. Schaffung von Räumlichkeiten für Unterricht und Schulleitung abgeschlossen

werden. In den Jahren 2020 und 2021 soll die Planung der Sanierung der Mehrzweckhalle zusammen mit der Projektierung für die «Verwaltung unter einem Dach» erfolgen. Im Primarschulhaus Gerenmatte 1 sollen im Jahre 2018 das Flachdach erneuert und im Jahre 2020 die WC-Anlagen saniert werden. Im Primarschulhaus am Domplatz soll im Jahre 2021 das Dach wärmegeklämmt werden. Im Jahre 2019 werden die Nasszellen im Kindergarten an der Blauenstrasse saniert.

Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

Die Projektierung für «Unser Saal» soll im Jahre 2018 abgeschlossen werden. Der Bau soll in den Jahren 2019 bis 2022 realisiert werden, weiterhin zu geplanten Gesamtkosten von 6 Millionen. Es ist geplant, dass im Jahre 2019 im Schwimmbad das Flachdach des Garderobengebäudes und im Jahre 2020 in der Trotte die Wand- und Bodenbeläge saniert werden. Sanierungsarbeiten stehen im Jahre 2021 in der Dreifachsporthalle an.

Soziale Sicherheit

Die Wohnungen in der Liegenschaft General-Guisan-Strasse 9 sollen im Jahre 2018 saniert werden.

investitionsplan 2017–2021

teil II

	2017	2018	2019	2020	2021	Total
Verkehr	1'070	1'315	1'315	1'315	1'115	6'130
Strassenbauten inkl. Beleuchtung	985	1'200	1'200	1'200	1'000	5'585
Fahrzeuersatz Werkhof	85	115	115	115	115	545
Umweltschutz und Raumordnung	1'560	3'525	2'646	590	450	8'771
Wasserleitungsnetz inkl. Transitleitung	970	990	350	400	350	3'060
Reservoirneubau Dornach / Arlesheim	500	2'220	1'971			4'691
Reservoirre / Pumpen	120	120	130			370
Fahrzeuersatz Wasserversorgung				90		90
Wasseranschlussbeiträge	– 400	– 400	– 400	– 400	– 400	– 2'000
Kanalisationsanlagen	770	1'200	1'200	1'200	1'200	5'570
Kanalisationsanschlussbeiträge	– 700	– 700	– 700	– 700	– 700	– 3'500
Testplanung Neu-Arlesheim	100					100
Revision Ortskernplanung	100	95	95			290
Testplanung Postplatz	100					100
Volkswirtschaft	110					110
Aufwertung Rebberg (Naturschutz)	110					110
Total Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	6'355	5'415	4'866	4'590	4'895	26'121
Finanzen und Steuern (Finanzvermögen)	– 2'410	– 2'500	– 2'750			– 7'660
Abgabe Liegenschaften / Grundstücke	– 2'500	– 2'500	– 3'000			– 8'000
Bromhübelweg 20 / Birseckstrasse 100	90		250			340
Total Nettoinvestitionen	3'945	2'915	2'116	4'590	4'895	18'461

Kommentar

Verkehr

Für Strassenbauten und -beleuchtung sowie für den Ersatz der Fahrzeugflotte des Werkhofs sind jährliche Durchschnittswerte als Pauschalbeträge enthalten.

Umweltschutz und Raumordnung

Bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung ist neu anstelle der Sanierung der bestehenden Reservoirs, die ihre Lebensdauer überschritten haben, bis im Jahre 2019 ein Neubau zusammen mit der Wasserversorgung Dornach geplant. Die alten Reservoirs werden danach abgebrochen. Die Arbeiten für die Transitleitung zur Optimierung der Versorgungssicherheit sollen im Jahre 2017 abgeschlossen werden. Im weiterhin notwendigen und bereits sanierten Reservoir Spitalholz sollen im Jahre 2018 der Röhrenkeller saniert und im Jahre 2019 die Mittelzonenpumpen ersetzt werden. Im Jahre 2020 ist ein Fahrzeug der Wasserversorgung zu ersetzen.

Für die Leitungserneuerungen von Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie für die Anschlussbeiträge sind Durchschnittsbeträge eingesetzt. Die Revision der Ortskernplanung soll in den Jahren 2017 bis 2019 erfolgen.

Finanzen und Steuern

Der Gemeinderat beabsichtigt weiterhin, bis zum Jahr 2019 im Rahmen der formulierten Finanzstrategie, Grundstücke im Umfang von noch 8 Millionen zu veräussern. Die Wohnliegenschaft Birseckstrasse 100 soll im Jahre 2019 einer wärmetechnischen Sanierung unterzogen werden.

Investitionsplan 2017–2021 nach Funktionen

- 1% Allgemeine Verwaltung
- 17% Bildung
- 23% Kultur, Sport, Freizeit, Kirche
- 1% Soziale Sicherheit
- 23% Verkehr
- 34% Umweltschutz, Raumordnung
- 1% Volkswirtschaft

